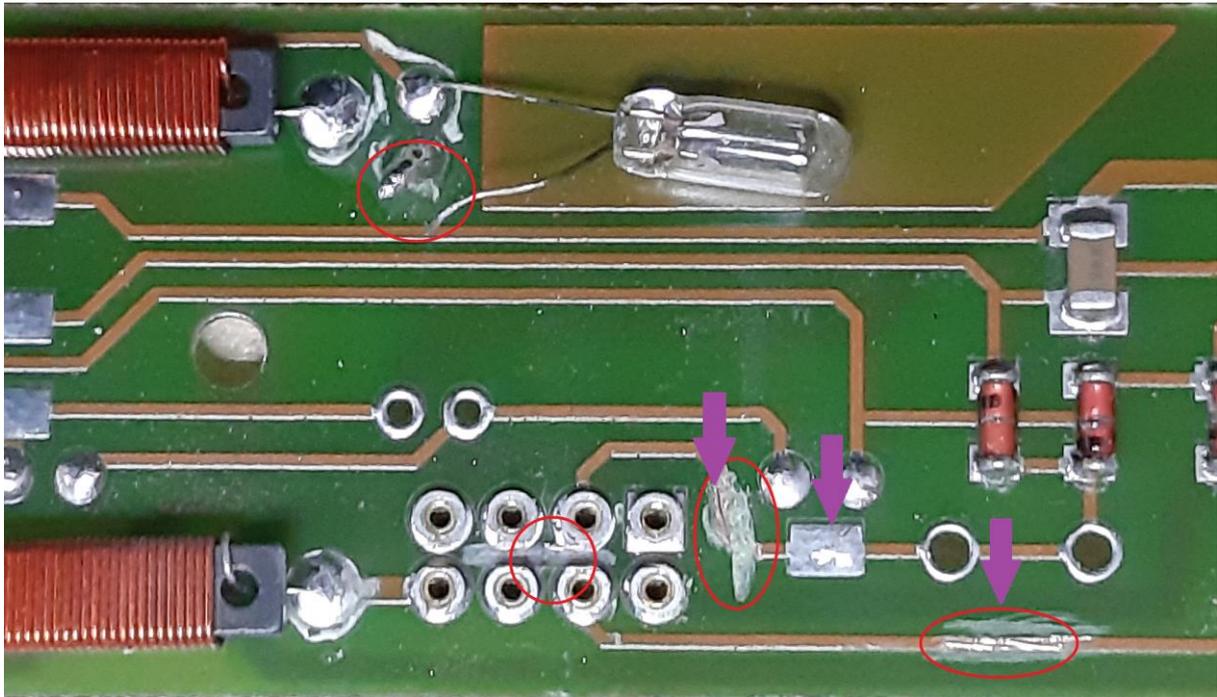


Piko Blauer Blitz Digitalumbau

Der „alte“ (Modell bis 2018) Blaue Blitz von Piko besitzt die Eigenheit, dass die LEDs des Spitzen- und Schlusslichtes mit Motorstromkreis verbunden sind. Das bedeutet, dass diese LEDs nur leuchten, wenn das Modell fährt.

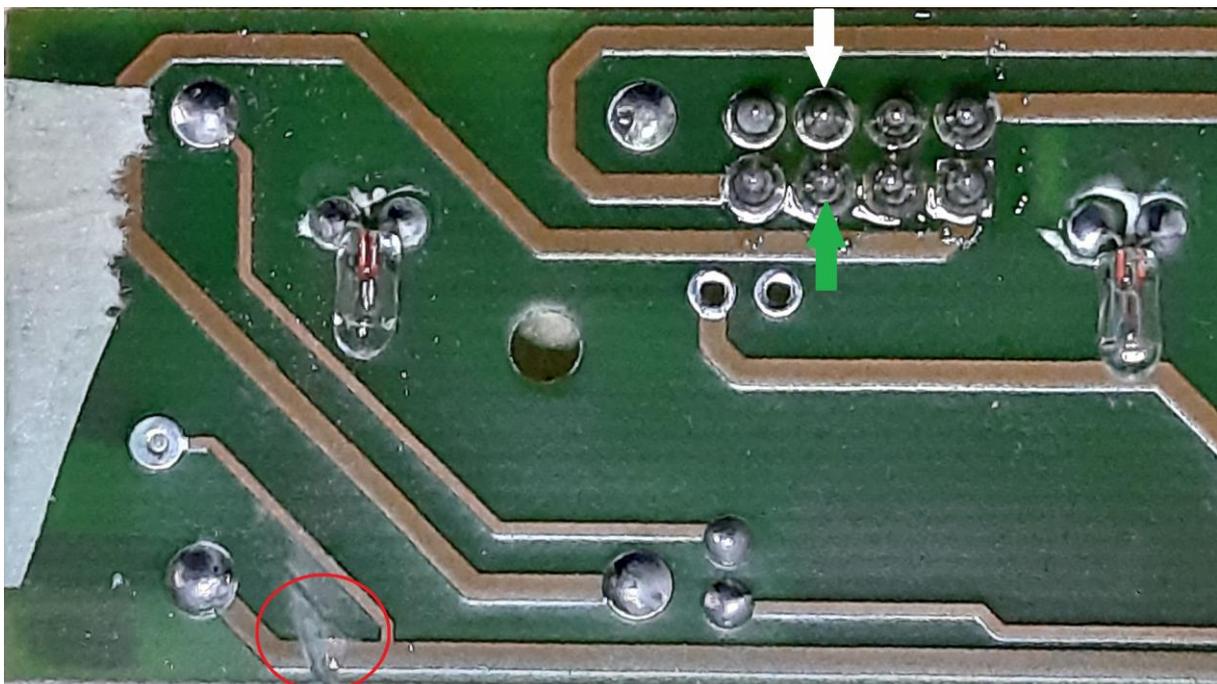
Arnold Hübsch (AMW) hat eine einfache Methode gefunden, damit die Spitzen- und Schlusslichter mittels Funktionstaste eingeschaltet werden können und richtungsabhängig leuchten.

Dafür muss die Platine des Motorwagens ausgebaut und einige Leiterbahnen durchtrennt bzw. die Lampe einseitig abgelötet werden (siehe rote Kreise):

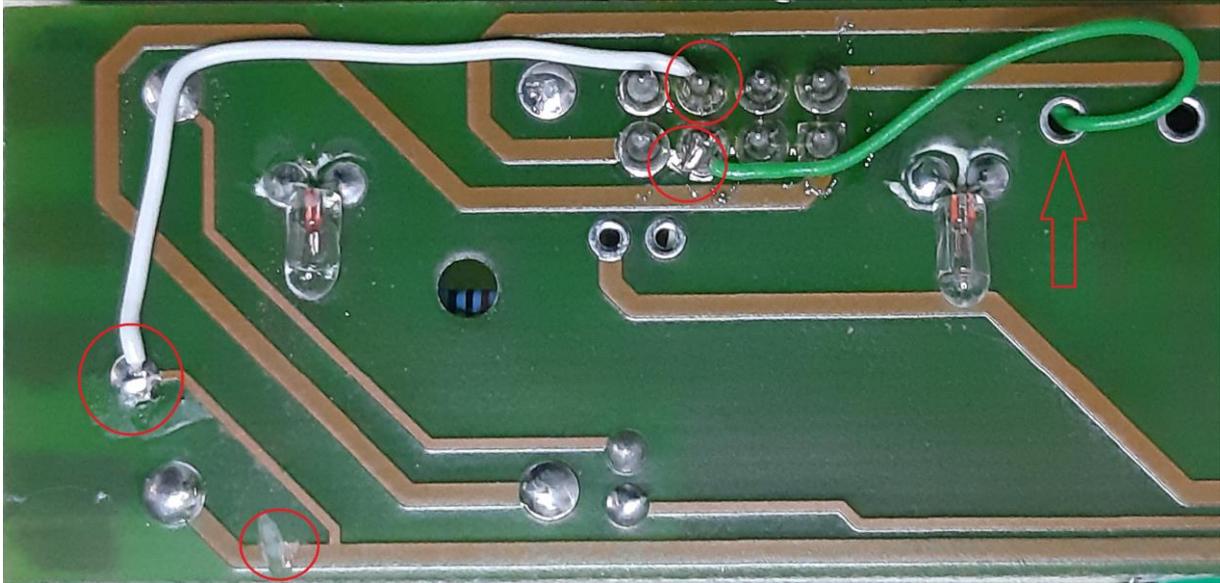


Die violetten Pfeile markieren die Stellen, die neu verzinkt werden müssen, damit später dort Litzen angelötet werden können.

Auf der Unterseite der Platine wird ebenfalls eine Leiterbahn durchtrennt (siehe roter Kreis):



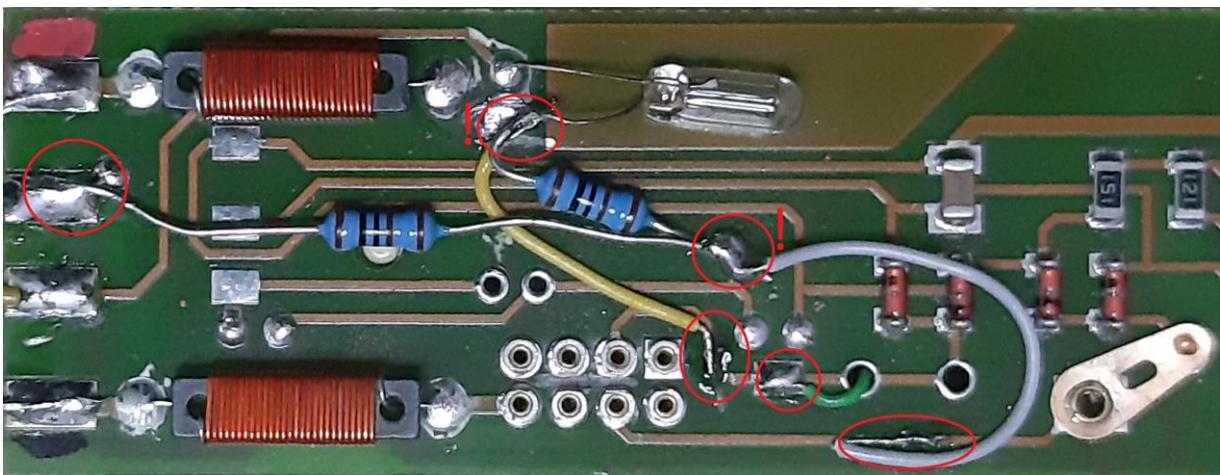
Der weiße und grüne Pfeil markieren die Stifte des NEM 652 Anschlusses, auf die ein Kabel (der jeweiligen Farbe) angelötet wird:



Das grüne Kabel wird durch die Platine durchgeführt und an der Oberseite an ein Lötpad angelötet. Das weiße Kabel stellt die Verbindung zu den LEDs der Front- / Schlussbeleuchtung her.

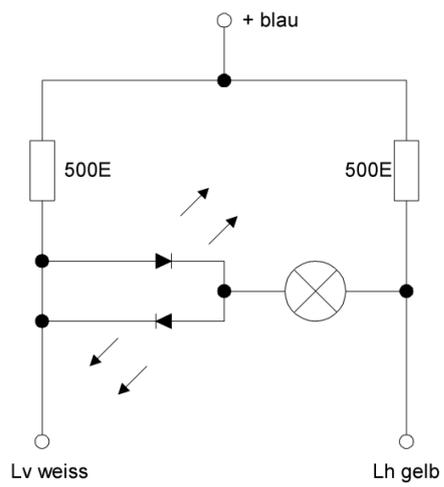
Auf der Oberseite der Platine werden die folgenden Arbeiten / Lötungen vorgenommen:

- ein gelbes Kabel verbindet den neuen Lötstift neben der NEM 652 Buchse mit dem freien Anschluss der Lampe
- an diesen freien Anschluss der Lampe wird ein Widerstand von 1 kohm gelötet
- ein graues Kabel wird an das andere Ende des 1 kohm Widerstandes gelötet. Das Kabel verbindet diesen mit der (im Bild) unteren Leiterbahn (Pluspol).
- das grüne Kabel (von der Platinenrückseite) wird an das Lötstift angelötet. Somit ist der Funktionsausgang FA1 mit der Innenbeleuchtung verbunden.
- ein zweiter Widerstand von 1 kohm wird mit dem Ersten sowie dem grauen Kabel verbunden. Die andere Seite wird an das Lötstift der Front- / Schlussbeleuchtung gelötet
- die beiden Lötstellen mit „!“ könnten mit einem Schrumpfschlauch versehen werden, damit es zu keinen falschen Verbindungen kommt.



Wenn diese Arbeiten erledigt wurden, kann die Platine im Motorwagen wieder angeschlossen und eingebaut werden. Am Steuerwagen sind keine Änderungen nötig. Sollten die Front- und Schlussleuchten nun verkehrt zur Fahrtrichtung leuchten, werden die CVs im Decoder umprogrammiert: CV 33 = 2, CV 34 = 1.

Hier noch der Anschlussplan:



Arnold Hübsch (AMW) empfiehlt 500 ohm Widerstände, die Schaltung funktioniert aber ebenfalls gut mit 1 kohm Widerständen.

Der Link zur Anleitung von AMW: http://atw.huebsch.at/Modell/H0/Piko_BlauerBlitz.htm